

LTWP-3-090

Programmantrag

Landesdelegiertenversammlung am 8. & 9. November 2025 in Bingen

Initiator*innen: Jens Peter Dörrie (KV Alzey-Worms)

Verfahrensvorschlag: >Übernahme

Titel: **LTWP-3-090: ENTWURF
LANDTAGSWAHLPROGRAMM 2026 - Kapitel 3 -
Rheinland-Pfalz für alle gerecht gestalten**

Antragstext

Von Zeile 89 bis 90 einfügen:

flächendeckend berufsbegleitende Ausbildung, Anerkennung ausländischer Abschlüsse und gezielte Fortbildungen. Um das Recht von Kindern mit Behinderung auf Inklusion und Teilhabe zu sichern, setzen wir uns für die Schaffung eines Inklusionsbudgets für Kitas ein.

Begründung

Der Besuch einer wohnortnahen Kita wird Kindern mit Behinderung regelmäßig verweigert oder unmöglich gemacht, weil die Einrichtungen das nötige Personal für diese Aufgabe nicht vorhalten können. Zwar gibt es einen Anspruch auf Leistungen nach SGB IX (z.B. Integrationskraft), die dafür nötigen Diagnose- und Antragsverfahren dauern aber oft so lange, dass die Kitazeit für die betroffenen Kinder schon wieder vorbei ist. 18 und mehr Monate vom ersten Diagnosegespräch

bis zum Einsatz der I-Kraft sind keine Seltenheit.

Ein durch das Land finanziertes Inklusionsbudget für alle Kitas würde es insbesondere den kommunalen Trägern erlauben, die für die reibungslose Aufnahme nötigen Personalressourcen vorzuhalten und den Kindern und Eltern unbürokratisch zur Verfügung zu stellen. Da hiermit nur ein ohnehin bestehender Rechtsanspruch erfüllt wird, entstehen der öffentlichen Hand dadurch auch keine zusätzlichen Kosten – bisherige Einsparungen basieren auf der de facto Verweigerung des Rechtsanspruchs durch überbordende Bürokratie.

Unterstützer*innen

Markus Alvarez Gonzalez (KV Mainz), Okka Senst (KV Rhein-Hunsrück), Peter Kallusek (KV Südliche Weinstraße)